

E 010400

07. Mai. 2025

LANDESHAUPTSTADT



ab 07.05.2025
über
Herrn Oberbürgermeister
Gert-Uwe Mende

6.5.24

Der Magistrat

über
Magistrat

Bürgermeisterin

Christiane Hinnerger

und

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Dr. Gerhard Obermayr

05. Mai 2025

an den Ausschuss für Umwelt, Klima
und Energie

Tagesordnung I Punkt 5 der öffentlichen Sitzung am 10. September 2024

Vorlagen-Nr. 24-J-42-0002

(Beschlussnummer 0061)

Machbarkeit von Sanitäranlagen und Trinkwasserspendern an den Wiesbadener Spielplätzen**- Beschluss des Jugendparlaments Nr. 36 vom 09.06.2024 -**

An den Spielplätzen für Kinder und Jugendliche in Wiesbaden sind oftmals keine oder unzureichende Sanitäranlagen sowie Trinkwasserspender vorhanden. Vor allem mit Blick auf den bereits vorhandenen heißen, sowie kommende Sommer ist das besorgniserregend. Bereits heute haben wir viele Tage bei teilweise über 35° Celsius. Das zeigt auch der verlinkte Artikel der Stadt Wiesbaden selbst.¹ Er gibt an, dass die Jahresmitteltemperatur von 1991 bis 2010 im Vergleich zu 1961 bis 1990 um 1,3°C auf 11,1°C gestiegen ist. In diesem Zustand ist das nicht tragbar. Viele Kinder, die zum Spielen auf Spielplätze gehen haben meist keine Getränke dabei. Zudem liegt die nächste Möglichkeit auf Toilette zu gehen oft zuhause, was eine lange Pause beim Spielen zu bedeuten hat oder sie spielen weiter, wodurch gesundheitliche Risiken entstehen können. So können sie weniger spielen und ihre Freizeit genießen. Das Errichten von ebensolchen Toiletten und Trinkwasser würde diese Probleme lösen.

Das Jugendparlament möge beschließen,
Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie möge beschließen,
Der Magistrat wird gebeten,

Die finanzielle und bauliche Machbarkeit von Sanitäranlagen und Trinkwasserspendern auf den Wiesbadener Spielplätzen zu prüfen und dem Jugendparlament die Ergebnisse zu berichten.

Dezernat für
Umwelt, Wirtschaft, Gleich-
stellung und Organisation

Gustav-Stresemann-Ring 15, Gebäude B
65189 Wiesbaden
Telefon: 0611 31-2555
Telefax: 0611 31-3956
E-Mail: buergermeisterin@wiesbaden.de

www.wiesbaden.de

Zu Ihrem Beschluss nehme ich wie folgt Stellung.

Auf Basis von Erfahrungen aus zurückliegenden Projekten des Grünflächenamtes muss für die Errichtung eines Sanitärgebäudes mit Trinkwasserzapfstelle mit Investitionskosten von mindestens 350.000 € gerechnet werden. Hinzu kommen jährliche Kosten für den Betrieb (Strom, Wasser, Abwasser), die Reinigung und Verbrauchsmaterialien (Seife, Toilettenpapier, Handtücher) in Höhe von mindestens 25.000 € jährlich. Weiterhin fallen Kosten für Reparaturen von Schäden an, die aufgrund unsachgemäßer Benutzung oder Vandalismus beseitigt werden müssen. Hier ist keine realistische Schätzung der Kosten möglich.

Die Investitionskosten für die Errichtung eines separaten Trinkwasserbrunnens mit den notwendigen technischen Einrichtungen (Wasser-/Abwasseranschluss) betragen ca. 35.000 €. Die Kosten für den saisonalen Betrieb belaufen sich überschlägig auf ca. 10.000 €. Hierin enthalten sind die Wasserkosten und die notwendigen Kontrollen und Wartungsarbeiten, die für die Einhaltung der Trinkwasserqualität Voraussetzung sind.

Weiterhin muss bedacht werden, dass die räumlichen Gegebenheiten auf den meisten Kinderspielplätzen die Integration von Funktionsgebäuden aktuell nicht zulassen. Für eine Realisierung wären für die meisten Spielplätze eine Überplanung und der Umbau von Teilen der Gesamtanlage notwendig.

Mit freundlichen Grüßen



Christiane Hinnerger
Bürgermeisterin